

LORD 'N' JOY

HEIMATREPORTER



Der Gospelchor **Lord-'n'-Joy** begeisterte das Publikum in der Evangelischen Kirche an der Kesselstraße in Kalkar. FOTO: PRIVAT

Gospelchor begeisterte Publikum

(RP) In der Evangelischen Kirche an der Kesselstraße in Kalkar ließ der Besucherstrom erahnen, dass die Kirche voll werden wird. Sie ist bis auf den letzten Platz besetzt, viele Zuhörer müssen stehen. Zu den Klängen von Miriam Makebas Welthit Pata Pata zieht der Gospelchor Lord-'n'-Joy in den zur Bühne umfunktionierten Altarraum, der durch Scheinwerfer in sanftem Orange erstrahlt. Chorleiter Uwe Dannull begrüßt die Gäste und fordert das Publikum auf, mitzumachen, mitzusingen, mitzuklatschen. Und der Funke springt gleich bei dem ersten Gospel über. Kumbayah, my Lord, zugleich Motto des Konzertes, bricht den Bann. Gut geplant arbeitet sich der Chor mit seiner Band durch das Programm. Man merkt dass die Sängerinnen und Sänger durch ihren Chorleiter

motiviert und aktiviert werden. Da, wo sie schwächeln, gibt er sogleich Impulse durch sein Dirigat, und alle sind wieder voll da. Das Programm ist bunt: von klassisch ruhigen Gospels und Spirituals bis hin zu fetzigen moderneren Gospels etwa des Oslo Gospel Choir und Hits wie Put your Hand in the Hand oder To my Father's House. Das Publikum ist begeistert. Immer wieder ebbt der Applaus nicht ab. Zum Schluss des Konzertes gibt es Standing Ovations.

Die Frage aus dem Publikum: „Wann ist das nächste Konzert? Gibt es eine Chorhomepage?“ Antwort des Chorleiters: „Das nächste Konzert wird vermutlich in einem Jahr etwa zur selben Zeit stattfinden. Eine Homepage wird erstellt und erscheint demnächst unter www.lord-n-joy.de.“